

# VKKJ

Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche

# Aktiv

www.vkkj.at  
Ausgabe 01/2018

Musiktherapie  
mit neuen Medien  
im Ambulatorium Liesing

Kooperation mit  
FH Technikum Wien  
Ambulatorium Strebersdorf

Tageszentrum Kreativ  
auf Frühlingsmesse

Beruf & Karriere  
Staatliches Gütezeichen  
„Beruf und Familie“

## Ambulatorium Liesing: Musiktherapie mit neuen Medien

### Neuigkeiten:

#### Ambulatorium Fernkorn-gasse

Die große Nachfrage und der stetige Ausbau unseres Leistungsangebots haben im Ambulatorium Fernkorn-gasse der VKKJ im 10. Wiener Gemein-debezirk dazu geführt, dass das Raum-angebot zu knapp geworden ist. Da eine Erweiterung dort nicht möglich ist, planen wir die Übersiedlung dieser Einrichtung an einen neuen Standort beim Hauptbahnhof. Damit stellen wir sicher, dass unsere moderne Behand-lungsinfrastruktur auch künftig in vollem Ausmaß zur Verfügung steht. Derzeit laufen die Abstimmungs- und Planungsarbeiten. Über den Fort-schritt des Projektes werden wir Sie laufend informieren.

#### Zur Info:

Spenden  
beim Shoppen!  
mehr unter:  
[www.shop2help.net](http://www.shop2help.net)

Online  
shoppen &  
kostenlos  
spenden!

Die Organisationen der VKKJ besitzen alle  
das österreichische Spendengütesiegel!



**K**länge, Melodien und Rhythmen finden direkten Zugang zur Seele. Diese Erkenntnis macht sich die Musiktherapie zunutze, um bei der Behandlung von körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Störungen zu unterstützen.

Eine große Bedeutung kommt der Musiktherapie bei der Arbeit mit besonderen Kindern und Jugendlichen zu. Sie werden auf diese Weise bei der Eigenwahrnehmung gefördert und ihre Fähigkeit, soziale Kontakte zu knüpfen, wird verbessert.

In den Ambulatorien der VKKJ ist Musiktherapie Bestandteil des interdisziplinä-

ren Behandlungsangebots. Im Ambulatorium Liesing wurde im Vorjahr ein spezielles Projekt umgesetzt. Dabei kamen neben elektronischen und klassischen Instrumenten auch neue Medien zum Einsatz.

In der Projektgruppe „Musik & neue Medien“ trafen sich vier Teilnehmende an drei aufeinander folgenden Tagen für jeweils vier Stunden. Unter der Leitung von Musiktherapeut und Heilpädagoge MMag Robert Duda und Musiktherapeut Mag. Eugen Luz galt es, sich über das Musizieren mit neuen Medien sowie akustischen und elektronischen Instrumenten auszudrücken und sich dabei im Gruppenkontext zu erfahren.

#### Vom Ton zum Orchester

Gestartet wurde mit einer Willkommensrunde am Mikrofon mit Endlos-Echo-funktion. Das Mikrofon wurde im Kreis weitergege-ben, jeder Teilnehmende wählte einen Effekt aus und fügte ein Wort, einen Ton oder ein Geräusch in den sogenannten „Loop“ hinzu. Dabei wiederholte sich das akustische Signal über längere Zeit im vorprogrammierten Rhythmus, allmählich ent-stand ein ganzes Orchester.

Sich selbst in rhythmischer Wiederholung und den verschiedensten Stimmver-zerrungen zu erleben, machte sichtlich Spaß und förderte

**Editorial**



Mag. Andreas Steuer

**Liebe Freundinnen und Freunde der VKKJ,**

die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns ein zentrales Anliegen. Deshalb haben wir vor drei Jahren ein internes Projekt auf den Weg gebracht. Die erfolgreiche Umsetzung wurde nun mit dem staatlichen Gütezeichen gekrönt. Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe der „VKKJ Aktiv“ mehr darüber und über unsere künftigen Aktivitäten in diesem Bereich berichten zu dürfen.

Als Beispiel für unser therapeutisches Angebot stellen wir Ihnen diesmal die Projektgruppe „Musik & neue Medien“ aus dem Ambulatorium Liesing der VKKJ vor. Neues gibt es aus dem Ambulatorium Strebersdorf zu berichten: Im Rahmen einer Kooperation mit der FH Technikum Wien wurden praktische Hilfsmittel für behinderte Kinder und Jugendliche entwickelt.

Leider wurden wir auch von einem schmerzlichen Ereignis getroffen: Eveline Rehak, langjährige Leiterin des Tagesheims Wr. Neustadt und ehemalige Obfrau der VKKJ, wurde Ende des Vorjahres völlig unerwartet aus dem Leben gerissen. Wir widmen ihrem Andenken eine Rückschau auf ihre zahlreichen Verdienste.

Zu diesen Verdiensten gehört das Tagesheim, nunmehr: Tageszentrum Kreativ der VKKJ. Dieses präsentierte sich im Frühjahr erstmals mit einem eigenen Stand auf der Messe „Frühling Vital & Genuss“ in der Arena Nova in Wr. Neustadt. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Herzlichst,  
Mag. Andreas Steuer  
Geschäftsführer

► Fortsetzung von Seite 1

das Selbstwertgefühl der jungen Musizierenden. Zudem eröffnete diese Technologie einen lockeren Umgang mit der eigenen Stimme und stärkte das Körperbewusstsein. Diese Übung erwies sich als so erfolgreich, dass sie auch an den darauffolgenden Tagen praktiziert wurde.

**Breites Spektrum**

Der größere Teil der Zeit wurde klassischen musiktherapeutischen Spielformen gewidmet. Musiziert wurde vorrangig mit elektronischen Instrumenten, auch DJing, das Abspielen von Tonträgern, gehörte dazu. Ebenso eingesetzt wurden Tablet- und Laptop-Programme,

YouTube, Mp3 und Smartphones. Doch auch traditionelle musiktherapeutische Instrumente wie Klavier, Gitarre und Schlagzeug wurden zum Klingen gebracht. Auf diese Weise entstand ein Spektrum an Improvisationen von Klassik bis hin zur Weltraum-Roboter-Zukunftsmusik.

Der letzte Projekttag stand im Zeichen des Songwritings und der Musikproduktion. Die gemeinsam erarbeiteten Songs wurden auf CD oder Mp3 aufgenommen. Dies verlangte eine konzentrierte und gut geplante Zusammenarbeit, was die Gruppe als Einheit forderte und zusammenschmiedete. Zu

guter letzt wurde auch noch das Tanzbein geschwungen.

**Fazit**

Wie bin ich und wie klinge ich? Was mag ich und was nicht? Diese Fragen fanden im Zuge dieses musiktherapeutischen Projektes Antworten. Zudem wurde ein integrativer und kreativer Umgang mit neuen Medien erlernt, über die Musik wurden soziale Kontakte geknüpft und dadurch verschiedene Möglichkeiten der Kommunikation und Zusammenarbeit erprobt. Die Erfahrungen aus diesem Projekt wurden evaluiert und finden in die laufenden musiktherapeutischen Angebote Eingang. ◀



**AMBULATORIUM LIESING**

Diagnostik und Therapie für Jugendliche und Junge Erwachsene von 13 bis 30 Jahren

**STANDORT:** Wien 23, Breitenfurter Str. 372A, 1. Stiege | 2. Stock | Top 52  
**TELEFON:** 01 | 485 57 26 **EMAIL:** office@lis.vkkj.at  
**ÄRZTLICHE LEITUNG:** Prim. Dr.<sup>in</sup> Bobik Seebacher MSC

**Ambulatorium Strebersdorf: Kooperation mit FH Technikum Wien**

**H**ilfsmittel für Menschen mit Behinderungen zu entwickeln – dies ist eine der Aufgabenstellungen mehrere Forschungsprojekte, die derzeit an der FH Technikum Wien umgesetzt werden. Einer der Studierenden, Gregor Maier, absolvierte ein zwölfwöchiges Praktikum im Ambulatorium Strebersdorf, um für Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige individuelle Assistierende Technologien zu entwickeln, die den Arbeitsalltag erleichtern sollen.

kostengünstigen, alternativen Eingabesystemen (Augensteuerung, Lippenmaus, Taster) ausgestattet. Die Technologien wurden an der FH Technikum Wien entwickelt bzw. verbessert. Somit kann der Umgang im Rahmen einer Therapie trainiert werden, mit dem Ziel, dass die PatientInnen in ihrem Zuhause Computer selbstständig bedienen und Licht, Radio oder Fernseher steuern können.

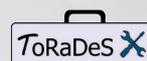
Durch die Kooperation und die Zusammenarbeit zwischen TherapeutIn und TechnikerIn können für KlientInnen optimale, individuelle technische Hilfsmit-



Demosystem AsTeRICS Ergo  
AsTeRICS-Technologien:  
www.asterics-academy.net/tools  
Foto: © FH Technikum Wien

tel erstellt bzw. konfiguriert werden, welche für die ausgewählten Personen Erleichterung und mehr Autonomie bedeuten. ◀

Diese Kooperation wurde gefördert von: ToRaDes (gefördert von MA23, Projektnummer: 18-04), StudyATHome Internationally (gefördert von MA23, Projektnummer: 22-07)



## VKKJ trauert um Eveline Rehak



**E**veline Rehak, langjährige Leiterin des Tagesheims in Wiener Neustadt (jetzt: Tageszentrum Kreativ), langjähriges Vorstandsmitglied und ehemalige Obfrau der VKKJ, ist Ende vergangenen Jahres völlig unerwartet verstorben.

Eveline Rehak wird uns stets als energievoller und lebensfroher Mensch in Erinnerung bleiben. Mit ihrem Engagement half sie der VKKJ auch über schwierige Zeiten hinweg. Ihr haben wir es zu verdanken, dass unsere Organisation ihre Aufgaben für unsere PatientInnen und

KlientInnen in der bestehenden Form erfüllen kann.

Im Jänner 1987 trat Eveline Rehak in die VKKJ ein und prägte viele Jahrzehnte lang als Leiterin unser Tagesheim. Sie machte aus der Einrichtung nicht nur einen Ort der Betreuung, sondern schuf beinahe ein zweites Zuhause für die KlientInnen und MitarbeiterInnen.

In den Jahren 2004 bis 2010 übernahm sie in einer für unsere Organisation besonders herausfordernden Zeit die Position der Obfrau unseres Vereins. In dieser Funktion leitete sie mit ihrem beispiellosen Engagement die Geschicke der VKKJ und ebnete durch ihre Arbeit den Weg für die weitere erfolgreiche Zukunft.

Parallel dazu fand Eveline Rehak eine neue Bestimmung, die ihr Leben und Wirken bis zu ihrem

viel zu frühen Tod maßgeblich bestimmen sollte. Es war dies ihre Arbeit in und für Afrika. Mit vollem Einsatz engagierte sie sich für ein kleines Dorf in Afrika, war Teil des für uns Europäer fast unvorstellbar einfachen Dorflebens, holte beispielsweise wie die Einheimischen Wasser aus dem nächstgelegenen Fluss und trug die vollen Wasserkanister einige Kilometer durch die Steppe zurück ins Dorf. Ihr größter Erfolg in Afrika war es wohl, die Errichtung einer kleinen Schule für die einheimischen Kinder zu ermöglichen und umzusetzen. Willenskraft und Durchsetzungsvermögen zeichneten Eveline Rehak ihr Leben lang aus.

Es mag eine Fügung des Schicksals sein, dass Eveline Rehak in „ihrem“ Afrika aus dem Leben geholt wurde. Sie wird in unseren Gedanken und in unseren Herzen bleiben. ◀

## Tageszentrum Kreativ auf Frühlingsmesse

**D**ie Messe „Frühling Vital & Genuss“ in der Arena Nova in Wiener Neustadt ist ein Treffpunkt für alle, denen Gesundheit und Wohlbefinden am Herzen liegen. Vom 20. bis 22. April präsentierte sich dort heuer erstmals das Tageszentrum Kreativ der VKKJ mit einem eigenen Messestand.

Neben dem neuen Folder wurden an die BesucherInnen auch Give aways verteilt, die die KlientInnen des Tageszentrums mit Unterstützung der BetreuerInnen in liebevoller Handarbeit hergestellt hatten: Gelbe, rote, grüne und blaue Salzsäckchen in den vier Farben der VKKJ. Auch

die Füllung, Salz gemischt mit Gemüse und Gewürzen, wies jeweils die passende Farbe auf und war ebenfalls eine Eigenkreation des Tageszentrums. Die „salzigen Geschenke“ kamen bei den Erwachsenen sehr gut an, für die Kinder gab es selbstgemachte Loomi Bänder in den VKKJ-Farben.

An zwei Messetagen stand der Vortrag „Kreative Beschäftigung für Menschen mit Behinderung“ auf dem Programm. Auch mit anderen Ausstellern gab es intensiven Austausch, Kooperationen wurden besprochen. Wir werden darüber in einer der nächsten Ausgaben von „VKKJ Aktiv“ berichten. ◀

## Beruf & Karriere

bei der VKKJ

ng und Kompetenz für bessere Kind  
(VKKJ)



### Staatliches Gütezeichen „Beruf und Familie“ für VKKJ

Am 14. November 2017 war es so weit: Im Rahmen eines Festaktes im Erste Campus in Wien wurde der VKKJ von der damaligen Bundesministerin Dr. Sophie Karmasin das Vollzertifikat für ein erfolgreiches Audit im Bereich Vereinbarkeit „Beruf und Familie“ verliehen. Dieses staatliche Gütezeichen bedeutet die Krönung für eine erfolgreiche dreijährige Arbeit an diesem Thema. Am Beginn dieses Prozesses stand eine eigens dafür eingerichtete Projektgruppe, die mit viel Engagement an der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie gearbeitet hat und die nun mit Stolz auf die Erfolge der letzten Jahre zurückblicken darf. Die VKKJ bedankt sich bei allen Beteiligten an diesem so wichtigen Projekt!

Der eingeschlagene Weg ist damit freilich nicht zu Ende. Die VKKJ wird auch künftig die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern und weiterentwickeln. Daher werden weiterhin regelmäßige Treffen stattfinden, in denen die Maßnahmen im Dialog mit den MitarbeiterInnen evaluiert und, wenn erforderlich, neu definiert werden. ◀



seit 2014  
Das staatliche Gütezeichen für eine familienfreundliche Personalpolitik.



Was heißt eigentlich ...



**H** Hörstörung ist der Überbegriff für verschiedene Formen der Schwerhörigkeit. Diese kann in zwei Ausprägungen auftreten:

**1.** Schalleitungsschwerhörigkeit: Dabei handelt es sich um die häufigste Form im Kindes-

alter. Die Weiterleitung zum Innenohr ist beeinträchtigt, die Schallsignale kommen leiser an.

**2.** Schallempfindungsstörung: Sie hat ihren Ursprung im Innenohr, wo der Schall in der Schnecke in elektrische Signale umgewandelt wird. Bei der Schallempfindungsstörung werden die Schallsignale verändert wahrgenommen. Mehr als die Hälfte der Fälle hat eine genetische Ursache.

Statistisch gesehen haben ein bis zwei von tausend Kindern eine angeborene oder im Laufe der Geburt erworbene mittelgradige oder höhergradige Hörstörung. Verbunden damit ist – je nach

Ausprägungsgrad – das Risiko einer erheblichen Verzögerung des Spracherwerbs bis hin zur Gefahr, kaum oder gar nicht Sprechen zu lernen.

**Früherkennung wichtig**

Eltern und Betreuende sollten daher stets auf die Reaktionen des Kindes auf Schall achten. Hörscreenings und Hörtest ermöglichen die Früherkennung im Säuglingsalter. Neben Hilfsmitteln (z.B. Hörgeräte) oder operativen Eingriffen können mit therapeutischen Maßnahmen wie Logopädie, gebärdens- und PC-unterstützter Kommunikation sowie Hörfrühförderung gute Erfolge erzielt werden. ◀

**Unsere Leistungen:**

Aus diesen Bereichen erstellen wir Ihrem Kind einen individuellen Betreuungsplan.

- > Fachärztliche Betreuung
- > Psychotherapie
- > Physiotherapie
- > Ergotherapie
- > Logopädie
- > Musiktherapie
- > Rhythmik
- > Hippotherapie
- > Heilpädagogik
- > Frühförderung
- > Psychologie
- > Unterstützte Kommunikation
- > Sensorische Integrationsberatung
- > Elternberatung
- > Sozialarbeit

**Kinderecke:**



Mach dich auf die Suche und finde die 5 Unterschiede, die sich im rechten Bild eingeschlichen haben.

**Einrichtungen**

1100 Wien,  
Ambulatorium Fernkorngasse  
Tel.: +43 (0)1 607 29 87

1150 Wien,  
Ambulatorium Wiental  
Tel.: +43 (0)1 982 61 54

1210 Wien,  
Ambulatorium Strebersdorf  
Tel.: +43 (0)1 292 65 55

1230 Wien,  
Ambulatorium Liesing  
Tel.: +43 (0)1 485 57 26

2130 Mistelbach,  
Ambulatorium Mistelbach  
Tel.: +43 (0)2572 37 40

2620 Neunkirchen,  
Ambulatorium Neunkirchen  
Tel.: +43 (0)2635 619 66

2700 Wr. Neustadt,  
Ambulatorium Wr. Neustadt  
Tel.: +43 (0)2622 275 69

3300 Amstetten,  
Ambulatorium Amstetten  
Tel.: +43 (0)7472 256 90

3730 Eggenburg,  
Ambulatorium Eggenburg  
Tel.: +43 (0)2984 202 08

2700 Wr. Neustadt,  
Tageszentrum Kreativ  
Tel.: +43 (0)2622 218 22

Die VKKJ wird unterstützt von:



**Impressum**

**Herausgeber und Medieninhaber:**  
VKKJ, Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche  
Graumannsgasse 7, 1150 Wien  
Tel.: +43 (0)1 985 25 72  
E-Mail: office@vkkj.at  
Vereinsregister: ZVR: 123500390  
**Konzeption & Redaktion:**  
Dr. Neureiter-PR  
**Gestaltung:** Esterer und Horn  
**Druck:** druck.at  
**Fotos:** VKKJ